



Q2

2012/2013



.....
HALBJAHRESFINANZBERICHT 2012/2013
1. APRIL BIS 30. SEPTEMBER 2012



THE
INDUSTRIAL
GROUP

DAS ERSTE HALBJAHR 2012/2013 IM ÜBERBLICK

- GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IM ERSTEN HALBJAHR AUF HOHEM NIVEAU
- AUCH IM DRITTEN QUARTAL ROBUSTE NACHFRAGE
- AUSBAU DER GESCO-GRUPPE DURCH DREI AKQUISITIONEN
- AUFTRAGSBESTAND PER ENDE SEPTEMBER RD. 190 MIO. €
- PLANUNG FÜR DAS GESAMTJAHR WIRD BESTÄTIGT

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES GESCO-KONZERNS FÜR DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2012/2013

01.04.-30.09.		I. Halbjahr 2012/2013	I. Halbjahr 2011/2012	Veränderung
Auftragseingang	(T€)	225.108	233.479	-3,6%
Umsatz	(T€)	220.684	211.148	4,5%
EBITDA	(T€)	26.549	25.796	2,9%
EBIT	(T€)	20.153	20.016	0,7%
Ergebnis vor Steuern	(T€)	18.540	18.580	-0,2%
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	(T€)	11.678	11.647	0,3%
Ergebnis je Aktie nach IFRS	(€)	3,52	3,85	-8,6%
Mitarbeiter	(Anzahl)	2.046	1.847	10,8%

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das Geschäft in der GESCO-Gruppe bewegte sich im ersten Halbjahr (01.04. bis 30.09.2012) des Geschäftsjahres 2012/2013 (01.04.2012 bis 31.03.2013) weiterhin auf einem hohen Niveau, und auch das dritte Quartal zeugt von einer robusten Nachfrage. In der Planung für das Gesamtjahr, die wir im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 28. Juni 2012 veröffentlichten, gingen wir von einer gewissen Beruhigung der Geschäftstätigkeit und einer damit einhergehenden Normalisierung der Margen aus. Die gegenwärtige wirtschaftliche Entwicklung entspricht dieser Einschätzung.

Insgesamt sind im ersten Halbjahr die Auftragseingänge abgeflacht. Die Umsätze sind hingegen angewachsen; dies liegt zum einen an der zeitlichen Differenz zwischen Auftragseingang und Umsatz bei der Fertigung von größeren Maschinen und Anlagen und zum anderen an den Veränderungen im Konsolidierungskreis, die im Folgenden erläutert werden. Während die Ergebniskennzahlen in der Boomzeit deutlich überproportional gestiegen sind, wuchsen sie nun

weniger stark als der Umsatz. Dazu tragen auch die erhöhten Abschreibungen bei, die aus dem gestiegenen Investitionsvolumen, aber auch aus den Effekten der Erstkonsolidierung der neuen Unternehmen resultieren. Zudem ist die Ergebnisqualität in Aufschwungphasen typischerweise besser, während sie sich nunmehr normalisiert.

Auf Basis der uns gegenwärtig vorliegenden Informationen bestätigen wir sowohl die Planung für den Konzernumsatz, die wir im August 2012 akquisitionsbedingt von 430 Mio. € auf 438 Mio. € angehoben hatten, als auch die Planung für den Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter von 20,5 Mio. € bzw. für das Ergebnis je Aktie nach IFRS von 6,17 €.

Im Berichtszeitraum wurde die von der Hauptversammlung am 30. August 2012 beschlossene Dividende von 2,90 € je Aktie an die Aktionäre ausbezahlt, was einer Gesamtausschüttung von 9,6 Mio. € entspricht. Dies ist die höchste Dividende, die in der Geschichte der GESCO AG ausgeschüttet wurde. Im Vorjahr waren 2,00 € je Aktie ausbezahlt worden.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die im Dezember 2011 erworbene **Werkzeugbau-Laichingen-Gruppe** ist im vorliegenden Halbjahresabschluss in die Gewinn- und Verlustrechnung des GESCO-Konzerns einbezogen. In die Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahreszeitraums war die Gruppe noch nicht eingegangen, in der Konzernbilanz zum 31.03.2012 war sie hingegen bereits enthalten.

Ende Mai 2012 hat die GESCO AG 80% an der **C.F.K. CNC-Fertigungstechnik Kriftel GmbH**, Kriftel, erworben. CFK ist Spezialist für Erodieren und Laserschmelzen und erwirtschaftet mit 46 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Jahresumsatz von etwa 7,5 Mio. €. Das Unternehmen ist in der vorliegenden Konzernbilanz zum 30.09.2012 enthalten und in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Halbjahreszeitraums mit einem Monat eingegangen.

Anfang Juli 2012 hat die GESCO AG 82,17% an der **Protomaster Riedel & Co. GmbH**, Wilkau-Haßlau, erworben. Protomaster produziert hochwertige Karosserieteile schwerpunktmäßig für Premiumhersteller der Automobilindustrie und entwickelt und fertigt die dazu erforderlichen Werkzeuge. Das Unternehmen erwirtschaftet mit 75 Beschäftigten eine Gesamtleistung von etwa 9,5 Mio. €. Protomaster ist in der vorliegenden Konzernbilanz zum 30.09.2012 enthalten; in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung geht das Unternehmen ab dem dritten Quartal mit insgesamt sechs Monaten ein.

Mitte Juli 2012 hat die GESCO AG die **Modell Technik GmbH & Co. Formenbau KG**, Sömmerda, zu 100% erworben. Modell-Technik entwickelt und produziert komplexe Werkzeuge für Aluminium-Druckgussteile. 107 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften einen Umsatz von etwa 12 Mio. €. Auch Modell Technik ist in der Konzernbilanz zum 30.09.2012 bereits enthalten. In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung geht Modell Technik ab dem dritten Quartal mit insgesamt fünf Monaten ein.

Die im April 2012 veräußerte **Ackermann Fahrzeugbau GmbH** ist im vorliegenden Abschluss zum 30.09.2012 nicht mehr enthalten.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Das Geschäftsjahr der GESCO AG und des GESCO-Konzerns verläuft vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres, während die Geschäftsjahre der Tochtergesellschaften dem Kalenderjahr entsprechen. Der Bericht zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 umfasst somit die operativen Monate Januar bis Juni 2012 der Tochtergesellschaften.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS IM ZWEITEN QUARTAL

Der Auftragseingang betrug im zweiten Quartal 108,8 Mio. €, nachdem er im Vorjahreszeitraum den außerordentlich hohen Wert von 117,6 Mio. € erreicht hatte. Der Konzernumsatz lag mit 113,9 Mio. € leicht über dem des Vorjahreszeitraums von 111,4 Mio. €.

Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) entsprach mit 13,6 Mio. € fast exakt dem Wert des Vorjahreszeitraums (13,5 Mio. €). Bei erhöhten Abschreibungen von 3,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum 2,9 Mio. €) erreichte das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) 10,3 Mio. € (10,6 Mio. €). Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter betrug 5,9 Mio. € (6,2 Mio. €). Weil im Zuge der Kapitalerhöhung im Februar 2012 die Aktienzahl um knapp 10 % erhöht wurde, reduzierte sich das Ergebnis je Aktie nach IFRS von 2,05 € auf 1,78 €.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS IM ERSTEN HALBJAHR

Betrachtet man das gesamte erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2012/2013, so zeigt sich weiterhin ein Geschäft auf hohem Niveau.

Der Auftragseingang lag bei 225,1 Mio. € gegenüber 233,5 Mio. € im ersten Halbjahr des Vorjahres. Der Konzernumsatz erreichte 220,7 Mio. € (211,1 Mio. €). Die Ergebniskennzahlen wuchsen weniger stark als der Umsatz. So lag das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) mit 26,5 Mio. € um 2,9 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums (25,8 Mio. €). Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) betrug 20,2 Mio. € (20,0 Mio. €) und der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter erreichte 11,7 Mio. € (11,6 Mio. €). Auch im Halbjahreszeitraum war das Ergebnis je Aktie nach IFRS aufgrund der höheren Aktienzahl rückläufig und lag bei 3,52 € nach 3,85 € im Vorjahreszeitraum.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Das Segment Werkzeug- und Maschinenbau bildet unverändert das deutlich größere der beiden Segmente. Sein Auftragseingang lag mit 211,1 Mio. € nahezu exakt auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (211,2 Mio. €). Der Segmentumsatz wuchs um 8,2% auf 205,3 Mio. € (189,7 Mio. €). Das EBIT stieg auf 21,9 Mio. € (21,3 Mio. €).

Im Segment Kunststoff-Technik macht sich die Entkonsolidierung der im April 2012 veräußerten Ackermann Fahrzeugbau GmbH bemerkbar, die im Berichtszeitraum nicht mehr im Konzernabschluss enthalten ist. Der Auftragseingang ging von 22,0 Mio. € auf 13,8 Mio. € zurück. Der Umsatz reduzierte sich von 21,2 Mio. € auf 15,2 Mio. €. Das EBIT erreichte 2,8 Mio. € (2,5 Mio. €).

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die drei Unternehmensakquisitionen seit Beginn des Geschäftsjahres sowie das weiterhin lebhaft operative Geschäft haben zu einem Anstieg der Bilanzsumme auf 370,5 Mio. € (Stand 31.03.2012: 321,1 Mio. €) geführt.

Auf der Aktivseite war die Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte um 21,4% im Wesentlichen durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises und durch Investitionen in das Sachanlagevermögen der bestehenden Gruppe geprägt. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 16,7%. Zum Bilanzstichtag beliefen sich die liquiden Mittel auf 34,9 Mio. € (42,9 Mio. €); im Berichtszeitraum wurde die Dividende in Höhe von 9,6 Mio. € ausgezahlt.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital trotz der Dividendenzahlung weiter auf 157,7 Mio. € (154,9 Mio. €). Da die Bilanzsumme stärker stieg als das Eigenkapital, reduzierte sich die Eigenkapitalquote auf 42,6% (48,2%). Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 18,2% und die kurzfristigen Schulden um 39,9% – auch hierfür sind in erster Linie die Unternehmensakquisitionen verantwortlich.

Insgesamt weist die Konzernbilanz weiterhin ausgesprochen gesunde Bilanzstrukturen mit komfortablen liquiden Mitteln, einem starken Eigenkapital und einem moderaten Verschuldungsgrad auf. Trotz der drei Akquisitionen beläuft sich der Goodwill auf lediglich 8,1% des Eigenkapitals und liegt damit auf einem ausgesprochen niedrigen Niveau.

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr haben die Unternehmen der GESCO-Gruppe rund 6,3 Mio. € in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen investiert (6,8 Mio. €). Schwerpunkte lagen bei der MAE Maschinen- und Apparatebau Götzen GmbH sowie bei der Setter-Gruppe.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Belegschaft der GESCO-Gruppe erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 10,8 % von 1.847 auf 2.046 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Saldo des Zugangs von Werkzeugbau Laichingen und CFK sowie des Abgangs von Ackermann. Die Beschäftigten von Protomaster und Modell Technik sind im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht noch nicht enthalten; sie gehen ab dem dritten Quartal, wenn die Unternehmen auch in die Gewinn- und Verlustrechnung einfließen, in die Berichterstattung ein.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT UND RISIKOMANAGEMENT

Die generellen Ausführungen zum Thema Chancen und Risiken im Konzernabschluss zum 31.03.2012 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2011/2012, der im Internet unter www.gesco.de abgerufen werden kann.

Seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts im Juni 2012 ist der negative Einfluss der Staatsschuldenkrise in der Euro-Zone auf das Geschäftsklima eher gewachsen, die Planbarkeit hat insgesamt weiter abgenommen. Das größte Risiko bildet derzeit aus unserer Sicht ein stärkerer negativer Effekt der Staatsschuldenkrise auf die Konjunktur.

AUSBLICK / PROGNOSEBERICHT UND EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht beinhaltet operativ die Monate Januar bis Juni der Tochtergesellschaften. Im anschließenden dritten Quartal, das operativ die Monate Juli bis September der Tochtergesellschaften umfasst, beliefen sich der Auftragseingang im Konzern auf rund 112 Mio. € (Vorjahreszeitraum 103,6 Mio. €) und der Konzernumsatz auf rund 114 Mio. € (98,1 Mio. €). In den Werten des laufenden Geschäftsjahres sind die im Juli erworbenen Unternehmen Protomaster Riedel & Co. GmbH und Modell Technik GmbH & Co. Formenbau KG mit ihrem zeitanteiligen Auftragseingang und Umsatz enthalten. Aufgrund dieser beiden Akquisitionen hatten wir die Umsatzplanung für das Gesamtjahr im August von 430 Mio. € auf 438 Mio. € angehoben.

Bereits im Bericht zum ersten Quartal haben wir erläutert, dass einzelne Tochtergesellschaften eine abgeschwächte Kundennachfrage oder eine zögerlichere Auftragsvergabe verzeichnen. Dies ist weiterhin der Fall. Gleichwohl lagen Auftragseingang und Umsatz in jedem einzelnen Quartal des laufenden Geschäftsjahres signifikant über 100 Mio. € und zeugen damit von einer insgesamt durchaus robusten Nachfragesituation. Konkrete Anzeichen für einen kräftigen Einbruch der Wirtschaftsleistung in der GESCO-Gruppe sind derzeit nicht erkennbar. Der Auftragsbestand, der per Ende September rund 190 Mio. € erreichte, bildet einen gewissen Puffer für mögliche konjunkturelle Rückschläge. In diesem Wert sind erstmals die Auftragsbestände von Protomaster und Modell Technik enthalten.

Wie eingangs erwähnt, bestätigen wir auf Basis der uns gegenwärtig vorliegenden Informationen die Planung für das Gesamtjahr von 438 Mio. € beim Umsatz und 20,5 Mio. € beim Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter. Aus dem Kreis der neu hinzugekommenen Unternehmen erwarten wir einen höheren Beitrag zum Konzernergebnis als ursprünglich angenommen, andererseits verläuft die Geschäftsentwicklung bei einzelnen bestehenden Unternehmen etwas verhaltener als geplant. Im Saldo dürften sich diese Effekte ausgleichen, so dass wir die Ergebnisplanung bestätigen. Ein signifikantes Unterschreiten dieser Planung ist aus heutiger Sicht nur dann zu erwarten, wenn sich die Auslieferung einiger größerer Aufträge ins nächste Geschäftsjahr verschieben würde oder wenn ein deutlicher Preisverfall bei Rohstoffen oder Vormaterialien zum Jahresende erhebliche Abwertungen der Lagerbestände erforderlich machen würde. Für beides gibt es derzeit keine Anzeichen.

Die Portfolioveränderungen in den zurückliegenden elf Monaten haben die GESCO-Gruppe deutlich gestärkt. Obwohl wir seit Beginn des Geschäftsjahres drei Unternehmen erworben haben, konnte der Goodwill mit 8,1 % des Eigenkapitals auf einem sehr niedrigen Wert gehalten werden. Aufgrund der Effekte aus der Erstkonsolidierung steuern die neu akquirierten Tochtergesellschaften in den ersten beiden Jahren nach dem Erwerb oftmals noch nicht ihren vollen Ergebnisanteil zum Konzernergebnis bei. Positiv gewendet heißt dies: Sobald die Effekte aus der Erstkonsolidierung verarbeitet sind, sollte die GESCO-Gruppe durch die neuen Unternehmen an Ertragskraft gewinnen – bei weiterhin niedrigen bilanziellen Risiken. Die zeitweilige Ergebnisbelastung nehmen wir im Sinne der mittel- und langfristigen bilanziellen Solidität und Stärke in Kauf. Die vergangenen Jahre haben uns in der Überzeugung bekräftigt, dass eine starke Bilanz im operativen Geschäft ebenso wie in der Akquisitionstätigkeit erhebliche Vorteile bietet. Diese Stärken wollen wir im Sinne einer nachhaltigen erfolgreichen Entwicklung der GESCO-Gruppe auch weiterhin ausspielen.

Mit freundlichen Grüßen

GESCO AG
Der Vorstand

Wuppertal, 12. November 2012

GESCO-KONZERN BILANZ PER 30.09.2012 UND 31.03.2012

in T€	30.09.2012	31.03.2012
Aktiva		
A LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.305	8.282
2. Geschäfts- oder Firmenwert	12.708	8.840
3. Geleistete Anzahlungen	258	340
	25.271	17.462
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	34.158	28.639
2. Technische Anlagen und Maschinen	33.830	26.668
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.131	18.869
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.187	1.786
5. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.610	2.687
	93.916	78.649
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15	240
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.650	1.525
3. Beteiligungen	38	38
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.000	1.000
5. Sonstige Ausleihungen	205	236
	2.908	3.039
IV. Sonstige Vermögenswerte	2.547	2.728
V. Latente Steueransprüche	2.462	2.804
	127.104	104.682
B KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.267	18.966
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	48.508	36.746
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	60.322	53.223
4. Geleistete Anzahlungen	1.582	354
	133.679	109.289
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.277	47.762
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	696	813
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.020	1.035
4. Sonstige Vermögenswerte	9.235	6.179
	74.228	55.789
III. Wertpapiere	18	18
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	34.905	42.940
V. Rechnungsabgrenzungsposten	591	532
	243.421	208.568
C. ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE	0	7.885
	370.525	321.135

in T€	30.09.2012	31.03.2012
Passiva		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	8.645	8.645
II. Kapitalrücklage	54.631	54.631
III. Gewinnrücklage	84.369	82.588
IV. Eigene Anteile	-634	-634
V. Währungsausgleichsposten	-370	-500
VI. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	11.105	10.161
	157.746	154.891
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	3.049	3.986
II. Rückstellungen für Pensionen	12.103	12.038
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	2.058	1.713
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53.751	41.171
V. Sonstige Verbindlichkeiten	1.250	2.478
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	6.839	5.495
	79.050	66.881
C. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Sonstige Rückstellungen	14.258	9.613
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.891	22.007
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.425	14.896
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	25.244	18.918
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel	378	279
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	7
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4	74
7. Sonstige Verbindlichkeiten	35.264	29.562
	119.206	85.743
III. Rechnungsabgrenzungsposten	265	219
	133.729	95.575
D. ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE SCHULDEN	0	3.788
	370.525	321.135

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS II. QUARTAL (01.07. BIS 30.09.)

in T€	II. Quartal 2012/2013	II. Quartal 2011/2012
Umsatzerlöse	113.872	111.448
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	195	-3.956
Andere aktivierte Eigenleistungen	209	49
Sonstige betriebliche Erträge	1.514	814
Gesamtleistung	115.790	108.355
Materialaufwand	-61.164	-58.694
Personalaufwand	-27.282	-24.537
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.782	-11.602
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	13.562	13.522
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.286	-2.893
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	10.276	10.629
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	72	55
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	83	109
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-789	-755
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-101	-93
Finanzergebnis	-735	-684
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.541	9.945
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.104	-3.156
Konzernüberschuss	6.437	6.789
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-534	-579
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	5.903	6.210
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	1,78	2,05
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.315.212	3.018.429

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS I. HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in TC	I. Halbjahr 2012/2013	I. Halbjahr 2011/2012
Umsatzerlöse	220.684	211.148
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7.006	2.010
Andere aktivierte Eigenleistungen	361	164
Sonstige betriebliche Erträge	2.589	1.710
Gesamtleistung	230.640	215.032
Materialaufwand	-123.746	-117.784
Personalaufwand	-54.118	-47.930
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.227	-23.522
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	26.549	25.796
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.396	-5.780
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	20.153	20.016
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	48	74
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	174	202
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.554	-1.526
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-281	-186
Finanzergebnis	-1.613	-1.436
Ergebnis vor Steuern (EBT)	18.540	18.580
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.966	-5.897
Konzernüberschuss	12.574	12.683
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-896	-1.036
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	11.678	11.647
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	3,52	3,85
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.315.212	3.022.048

GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in T€	I. Halbjahr 2012/2013	I. Halbjahr 2011/2012
Konzernüberschuss	12.574	12.683
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	131	-119
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	131	-119
Gesamtergebnis der Periode	12.705	12.564
davon Anteile anderer Gesellschafter	897	1.038
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	11.808	11.526

GESCO-KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in TC	I. Halbjahr 2012/2013	I. Halbjahr 2011/2012
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	12.574	12.683
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	6.396	5.780
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-48	-74
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	281	186
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	410	158
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	350	-121
Cashflow der Periode	19.963	18.612
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	10	66
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	-87	-88
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-222	0
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-23.392	-36.775
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	10.919	17.390
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.191	-795
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	109	102
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.763	-6.667
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-559	-313
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	31	19
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-67
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-14.284	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	1.900	50
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-18.566	-6.876
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-9.615	-6.050
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-2.292	-337
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	635	0
Auszahlungen für den Kauf eigener Aktien	0	-486
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	20.326	11.931
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-5.714	-6.595
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.340	-1.537
Zahlungswirksame Zunahme des Finanzmittelbestandes	-8.035	-9.208
Finanzmittelbestand am 01.04.	42.958	38.512
Finanzmittelbestand am 30.09.	34.923	29.304

GESCO-KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TC	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
Stand 01.04.2011	7.860	36.167	64.879
Ausschüttungen			-6.050
Erwerb eigene Anteile			
Übrige neutrale Veränderungen			321
Periodenergebnis			11.647
Stand 30.09.2011	7.860	36.167	70.797
Stand 01.04.2012	8.645	54.631	82.588
Ausschüttungen			-9.616
Übrige neutrale Veränderungen			-281
Periodenergebnis			11.678
Stand 30.09.2012	8.645	54.631	84.369

GESCO-KONZERN SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in TC	Werkzeug- und Maschinenbau		Kunststoff- Technik	
	1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012	1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012
Auftragsbestand	179.761	145.176	4.451	7.009
Auftragseingang	211.059	211.161	13.796	22.057
Umsatzerlöse	205.237	189.682	15.195	21.205
davon mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Abschreibungen	4.581	3.988	681	834
EBIT	21.951	21.323	2.800	2.475
Investitionen	4.838	5.290	1.260	1.591
Mitarbeiter	1.882	1.626	151	209

Eigene Anteile	Währungsausgleichs- posten	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
-3	-252	108.651	5.710	114.361
		-6.050	-62	-6.112
-486		-486		-486
		321	502	823
	-121	11.526	1.038	12.564
-489	-373	113.962	7.188	121.150
-634	-500	144.730	10.161	154.891
		-9.616	-887	-10.503
		-281	934	653
	130	11.808	897	12.705
-634	-370	146.641	11.105	157.746

GESCO AG		Sonstige / Konsolidierung		Konzern	
1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012	1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012	1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012
0	0	0	0	184.212	152.185
0	0	253	261	225.108	233.479
0	0	252	261	220.684	211.148
0	0	0	0	0	0
74	51	1.060	907	6.396	5.780
-2.359	-3.515	-2.239	-267	20.153	20.016
175	0	2	0	6.275	6.881
13	12	0	0	2.046	1.847

ERLÄUTERENDE ANGABEN

RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Bericht zum ersten Halbjahr (01.04. bis 30.09.2012) des Geschäftsjahres 2012/2013 des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2012. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS / UNTERNEHMENSZUSAMMEN- SCHLÜSSE NACH IFRS 3

Die im Dezember 2011 zu 85 % erworbene WBL Holding GmbH und ihre 100%igen Tochtergesellschaften Werkzeugbau Laichingen GmbH und Werkzeugbau Leipzig GmbH wurden auf den 31. Dezember 2011 erstkonsolidiert; sie gehen im laufenden Geschäftsjahr 2012/2013 erstmals in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ein.

Die im Mai 2012 erworbene C.F.K. CNC-Fertigungstechnik Kriftel GmbH ist in der vorliegenden Bilanz zum 30.09.2012 mit ihren Vermögens- und Schuldenpositionen enthalten. Die in der vorliegenden Bilanz durchgeführte Kaufpreisallokation ist eine vorläufige im Sinne des IFRS 3.45 ff. In der vorliegenden Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahres 2012/2013 ist die Gesellschaft mit einem Monat enthalten.

Die im Juli 2012 erworbene Protomaster Riedel & Co. GmbH ist in der vorliegenden Bilanz zum 30.09.2012 mit ihren Vermögens- und Schuldenpositionen enthalten. Die in der vorliegenden Bilanz durchgeführte Kaufpreisallokation ist eine vorläufige im Sinne des IFRS 3.45 ff. In der vorliegenden Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahres 2012/2013 ist die Gesellschaft noch nicht enthalten.

Die im Juli 2012 erworbene Modell Technik GmbH & Co. Formenbau KG ist in der vorliegenden Bilanz zum 30.09.2012 mit ihren Vermögens- und Schuldenpositionen enthalten. Die in der vorliegenden Bilanz durchgeführte Kaufpreisallokation ist eine vorläufige im Sinne des IFRS 3.45 ff. In der vorliegenden Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahres 2012/2013 ist die Gesellschaft noch nicht enthalten.

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Connex SVT Inc., USA, Frank Lemeks TOW, Ukraine, sowie die MAE.ch GmbH, Schweiz.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 30.09.2012 und der Zwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

FINANZKALENDER

12. November 2012

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts (01.04. bis 30.09.2012)

Februar 2013

Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale (01.04. bis 31.12.2012)

11. Juni 2013

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz

25. Juli 2013

Hauptversammlung in der Stadthalle in Wuppertal

August 2013

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal (01.04. bis 30.06.2013)

November 2013

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts (01.04. bis 30.09.2013)

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

falls Sie an regelmäßigen Informationen über die GESCO AG interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren Aktionärsverteiler auf. Senden Sie uns dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post oder Fax zurück. Sie können sich auch auf unserer Internetseite registrieren lassen (www.gesco.de), uns eine Mail schicken (info@gesco.de) oder uns anrufen unter 0202 24820-18.

AKTIONÄRSKONTAKT

GESCO AG
Oliver Vollbrecht/Investor Relations
Johannisberg 7
42103 Wuppertal

Telefon: 0202 24820-18
Telefax: 0202 24820-49
E-Mail: info@gesco.de
Internet: www.gesco.de

Vorname/Name: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf und senden Sie mir

- alle Informationen per E-Mail.
- alle Informationen per E-Mail, den Geschäftsbericht allerdings per Post.
- alle Informationen per Post.



GESCO AG // JOHANNISBERG 7 // 42103 WUPPERTAL // WWW.GESCO.DE